

A. Müller

Institut für Meereskunde
an der Universität Kiel

Kiel, 22.8.77

(0431) 597 3533

- Dr. A. Müller -

19. Reise

Verteiler:

20.9.77/SL

1. I.f.M. - Direktor
2. I.f.M. - Abt. Fibio -
3. Reedereigemeinschaft
Forschungsschiffahrt GmbH
4. Schiffsführung F.S. "Poseidon"
5. Fahrtteilnehmer

19. Bericht

Fahrtprogramm:

Reise Nr. 19 von F.S. "Poseidon"
vom 9. bis 29. August 1977 *
in die Nordsee

Fahrtteilnehmer:

1. Dr. A. Müller, I.f.M., Fahrtleiter
2. Dipl. Biol. U. Damm, I.f.M.
3. T.A. R. James, I.f.M.
4. Stud. R. Johannböcke, Univ. Kiel
5. Stud. A. Kelle - Emden, Univ. Kiel
6. Stud. T. Jäger, Univ. Kiel
7. Stud. J.M. Vakily, Univ. Kiel
8. Stud. I. Nawa, Univ. Kiel
9. Stud. D. Helm, Univ. Kiel

* wegen Maschinenschaden nicht zu Ende geführt

- 2 -

Untersuchungsgebiet:

Das Gebiet sollte mit den Koordinaten $52^{\circ}00'N$ bis $60^{\circ}00'N$
 $02^{\circ}00'W$ bis $08^{\circ}00'E$
begrenzt werden.

Aufgaben der Fahrt:

Die 19. Reise von "Poseidon" sollte den abschließenden Teil der Bestandsaufnahme von Bodenfischen in der Nordsee der Abteilung Fischereibiologie bilden.

Zusätzlich war noch geplant, den Krankheits- und Parasitenbefall der Fische zu ermitteln.

Weiterhin sollten Blut- und Gewebeproben entnommen werden, als Grundlage für einen Blutatlas der Fische.

Als Ergänzung und Vergleich zu früheren Untersuchungen sollte auf jeder Fischereistation auch die Häufigkeit und Verbreitung des Sommerplanktons, besonders der Fischbrut ermittelt werden.

Zur Ermittlung der Salz- und Temperaturwerte war die T/S - Sonde vorgesehen.

Ausrüstung:

1. Das 180 - Fuß - Heringsgrundschleppnetz mit Zubehör in mehrfacher Ausführung
2. Nackthai mit Zubehör und Netzsonde
3. T/S - Sonde bis Tiefen von 100 m

Fahrtverlauf:

"Poseidon" hatte plangemäß am 9. August um 8:00 Uhr die 19. Fahrt begonnen.

Nach etwa einer Stunde Dekompensieren in der Förde nahm sie Kurs in Richtung Skagerrak.

Der erste Tag war von den Teilnehmern mit Vorbereitungen für

den Fisch- und Planktonfang genutzt worden.

Die erste Fischereistation wurde am 10. August spät nachmittags erreicht. Der reichliche Fang bestand hauptsächlich aus jungen Fischen wie Wittling, Dorsch, Hering und Sprott. Diesem Hol folgten noch weitere 8 Hols in den kommenden zwei Tagen.

Am Abend des 12. August war die Backbord - Maschine ausgefallen. Eine Reparatur auf See konnte nicht durchgeführt werden; wir mußten Bremerhaven anlaufen. Am 14. August gegen 20:00 Uhr erreichte "Poseidon" Bremerhaven.

Am 15. August wurden die Teilnehmer vom Institutsbus abgeholt und erreichten so das Institut um 16:00 Uhr.

Bemerkung: Nach mündlicher Mitteilung der Schiffsführung von "Poseidon" am 18.8.77 sollen die Hauptmotoren in Bremerhaven von grundauf repariert und das Schiff erst am 31. August wieder nach Kiel überführt werden.

Damit ist die Forschungsreise der Abt. Fischereibiologie voll gescheitert.